

Inhalt

Danksagung	7
Einleitung	9

I. Vergeschlechtlichte Körper und ihre Wahrnehmung

Geschlechterentwürfe im Kontext von Geburt. Deutungsmuster und Bearbeitungsversuche werdender Väter <i>Anke Kerschgens</i>	19
Defizitäre Körperlichkeit? Der Männerkörper als umkämpftes Terrain <i>Michael Meuser</i>	43
Kann man anders wahrnehmen, als man wahrnimmt? <i>Alexandertechnik</i> als querliegende Rationalität zu gendernormativen Körperinszenierungs- und Wahrnehmungsweisen am Beispiel hegemonial-weiblicher Körpercodes <i>Bettina Wuttig</i>	65
„Dermatologische Artefakte“ – Die Selbstverletzung der Haut und ihre Darstellung in Erlebnisberichten weiblicher ,Borderline‘-Betroffener <i>Kristin Witte</i>	83

II. Mediale und literarische Konstruktionen von Körperlichkeit, Geschlecht und Sexualität

„Tu seras femme“ – Der fremde eigene Körper bei Simone de Beauvoir <i>Solveig Kristina Malatrait</i>	113
‘There are no ugly women, only lazy ones’ – The Duty of Beauty Labour in Contemporary Russian Women’s Magazines <i>Holly Porteous</i>	133

Enthusiastic Consent and <i>Xena</i> Femslash Prosthetic Narratives <i>Tanja Lange und Lynn Rose</i>	157
---	-----

III. Körper und Geschlecht in verschiedenen Musikszenen

Boys in Black, Girls in Punk. Inszenierungen von Geschlecht in der Gothic-Szene und im Hardcore Punk <i>Yvonne Niekrenz</i>	185
---	-----

Inszenierung und Kommerzialisierung von Körper und Geschlecht im Heavy Metal <i>Sebastian Rachau</i>	203
--	-----

IV. Zuschreibungen von Männlichkeit und Weiblichkeit in der Erwerbsarbeit

„Doing (Alternative) Masculinity“ – Wie Zuschreibungen an Männlichkeit körpernahe Tätigkeiten von Erziehern beeinflussen <i>Anna Buschmeyer</i>	225
---	-----

Leichte Frauenarbeit und schwere Männerarbeit? Geschlechtsspezifische Wahrnehmung und Bewertung von Arbeit und ihre Folgen <i>Claudia Kalisch und Katharina Kunze</i>	245
--	-----

Die Autorinnen und Autoren	263
----------------------------------	-----